



Prenzlauer Städtepartnerschaftsverein e. V.

Am Steintor 4, 17291 Prenzlau

☎ 03984-751002, Fax: 03984-754099

E- Mail: staedtepartnerschaft@prenzlau.de

www.staedtepartnerschaft.prenzlau.de

Prenzlau, den 22.03.2013

Jahresbericht 2012

Mit dem Jahresbericht 2012 möchte der Prenzlauer Städtepartnerschaftsverein e.V. Sie über die Ereignisse des Jahres informieren. Gemäß § 28 Abs. 2 Nr. 24 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wurde der Städtepartnerschaftsverein e.V. mit Beschluss der SVV am 21.12.2005 gegründet und geht somit 2012 in sein 17 jähriges Bestehen. Die Stadt Prenzlau ist seit 1996 Vereinsmitglied. Der Verein zählt mit dem Beitritt von 3 neuen Mitgliedern im Jahr 2012 21 Mitglieder. Er ist selbstlos tätig und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

In der Mitgliederversammlung am 14.03.2012 wurde nach Entlastung des alten Vorstandes der neue Vorstand, bestehend aus Frau Hilpert (Vereinsvorsitzende), Herrn Schäfer (1. Stellvertreter), Herrn Holbe (Schatzmeister), Herrn Förster und Frau Sawal-Nowotny sowie der neue Rechnungsprüfer des Vereins, Herr Dr. Mrowetz einstimmig gewählt.

Auch wurde in der Mitgliederversammlung am 14.03.2012 die überarbeitete Beitragsordnung beschlossen.

Die vom Rechnungsprüfer der Stadt, Herrn Nickel, als auch vom Verein beauftragten Rechnungsprüfer nach § 16 der Vereinssatzung durchgeführte sachliche und rechnerische Prüfung der Finanzunterlagen von 2012 ergaben einen zweckentsprechenden und sparsamen Umgang der Finanzmittel und demzufolge keine Beanstandung.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich im Namen aller Mitglieder bei Ihnen, sehr geehrte Stadtverordnete, für die jährliche Bereitstellung der finanziellen Mittel zur Erfüllung der Aufgaben laut Satzung des Prenzlauer Städtepartnerschaftsvereins bedanken. Wir versichern Ihnen, dass wir weiterhin diese Mittel zweckentsprechend, nämlich für die Vertiefung der partnerschaftlichen Kontakte zwischen der Bevölkerung, den Vereinen und Institutionen, aber auch zur Unterstützung neuer Beziehungen vor allem für den Jugendaustausch und die Jugendförderung verwenden werden.

Ihnen ist bekannt, dass Prenzlau städtepartnerschaftliche Kontakte zu Barlinek, Pochwistnewo, Uster und Varena pflegt.

Der Prenzlauer Städtepartnerschaftsverein e.V. förderte 2012 mit Beschluss der Mitgliederversammlung am 14.03.2012 14 Projekte von Prenzlauer Vereinen und Institutionen mit unseren Partnerstädten. 11 Projekte wurden letztendlich durchgeführt und abgerechnet.

Lassen Sie mich nun zu einigen Höhepunkten aus dem Jahr 2012 kommen:
Der Prenzlauer Städtepartnerschaftsverein e.V. gab dem Prenzlauer Carnevalclub e.V. finanzielle Unterstützung bei der Ausrichtung seines 33. Jubiläums mit närrischem Umzug, das vom 10.02.-12.02.2012 in Prenzlau stattfand. 37 Karnevalisten der Karnevalsgesellschaft (KG) „Humoria Uster“ und die Guggenkapelle „Froschfäger“ nahmen an den karnevalistischen Höhepunkten in Prenzlau teil. Auf Einladung der Stadt und Freiwilligen Feuerwehr trafen sich am sonnig-eisigen Sonnabend die Karnevalisten am und auf dem Uckersee, um gemeinsam mit Freunden des Karnevals zu feiern. Die Partnerschaft zwischen dem Prenzlauer Carnevalsclub und der KG „Humoria Uster“ besteht seit 11 Jahren.

Die Ustermer Eberhard Eitel und Peter Schulthess- Hürlimann kamen am 03.04.2012 nach Prenzlau, um bei der Ausstellungseröffnung „Kunstspagat“ im Waschhaus des Dominikanerklosters dabei zu sein. Ziel der Ausstellung ist es, die Kunst der Uckermark auch über die Deutschlandgrenzen hinaus bekannter zu machen und auch Künstler aus Uster zu begeistern mit Künstlern der Uckermark einen gegenseitigen Kultur- und Kunstaustausch zu planen und durchzuführen.

Eine Delegation aus Barlinek besuchte gemeinsam mit der Barlineker Waldkönigin am 26.05.2012 Prenzlau zum Stadtfest. Auch konnte zum ersten Mal die Heidekönigin aus Schneeverdingen beim Stadtfest begrüßt werden. Schneeverdingen ist seit 19 Jahren Partnerstadt von Barlinek.

Am 04.06.2012 trafen sich die Städte Barlinek, Schneeverdingen, und Prenzlau, vertreten durch Herrn Dr. Blohm und Frau Emeling in Stettin zu einer internationalen Konferenz zum Thema „Institutionelle und wirtschaftliche Partnerschaft als eine Chance für die nachhaltige Entwicklung der Regionen Europas“. Während der Konferenz wurden Barlinek, Schneeverdingen und Prenzlau mit dem Deutsch- Polnischen Selbstverwaltungspreis ausgezeichnet. Die Plakette wird im Städtepartnerschaftsraum im Dominikanerkloster aufbewahrt.

Eine Delegation des Bürgermeisters, der IG Frauen und des Städtepartnerschaftsvereins e.V., vertreten durch Herrn Schäfer und Herrn Förster reisten am 23.06.2012 nach Barlinek, um an der Krönungszeremonie der Waldkönigin und den Barlineker Festtagen dabei zu sein.

Zum 11. Prenzlauer Feuerwehrfest in Güstow kamen Kameraden der Feuerwehren aus Uster und Varena zum Wettkampf und Erfahrungsaustausch vom 07.06. bis 11.06.2012 nach Prenzlau. Unsere Kameraden nahmen vom 26.07. bis 31.07.2012 an Feuerwehrwettkämpfen in Uster teil.

Auch wurden der IG Frauen und Familie Prenzlau e.V. mit zwei Projekten gefördert. Eine deutsch-polnische Begegnung fand mit Kindern im Alter von 8 bis 12 Jahren vom 06.07.-17.07.2012 zum Thema „Inspiration der Natur bei den Landmusikanten“ in Prenzlau statt. Dabei lernten die Kinder Tierarten kennen, die auf einem Bauernhof und in der freien Natur in der Uckermark leben. Auch erhielten sie Informationen zu den Schätzen der Natur und nahmen Motive mit dem Fotoapparat auf, die sie dann als Erinnerung auf CD mit nach Hause nahmen.

In Zusammenarbeit mit den Kulturhäusern Barlinek und Varena trafen sich vom 26.07.-04.08.2012 60 TänzerInnen aus Barlinek, Varena und Prenzlau, um Tanzerfahrungen und Traditionen der Länder in der Uckerwelle auszutauschen und in verschiedenen Workshops zu arbeiten.

Am 15.08.2012 nahm eine Kinderfußballmannschaft des FSV „Rot-Weiß Prenzlau“ an einem Fußballturnier in Barlinek teil. 2013 soll das Spiel in die 2. Runde gehen.

Der Städtepartnerschaftsverein unterstützte erneut 2012 das 14. Integrative Spiel und Sportfest des Beirates für Menschen mit Behinderung, das mit deutschen und polnischen Sportlerinnen und Sportlern am 22.08.2012 im Uckerstadion durchgeführt wurde. Ziel ist es, sportliche Erfolge und Freude zu vermitteln, Toleranz zu fördern und das Miteinander von behinderten und nichtbehinderten Menschen Normalität werden zu lassen.

Eberhard und Dorothee Eitel aus Uster besuchten am 23.08.2012 auf ihrer Ferienreise zur Ostsee Prenzlau.

Der BM nahm in Uster vom 07.09. bis 09.09.2012 am traditionellen Willkommenstag teil um Prenzlau für die Ustermer bekannter zu machen.

Am 08.09.2012 wurden die Meisterschaften im Nordic Walking in Barlinek durchgeführt, an denen Prenzlauer Nordic Walking Fans teilnahmen. Gefördert wurde die Meisterschaft aus Mitteln des EU-Fonds für Regionale Entwicklung und der Stiftung für Deutsch-polnische Zusammenarbeit. Auch wurde die Herstellung eines deutsch-polnischen Tourismushandbuches gefördert.

Der TSV 62 Prenzlau nahm am 22.09.2012 mit 7 Leichtathleten am Greifenseelauf in Uster teil. Am 18. Oktober 2012 beging der TSV 62 Prenzlau mit dem LC Uster sein 50 jährige Jubiläum. Dazu fand eine Festsitzung mit Übungsleitern, Sponsoren, Vertretern des Kreissportbundes und dem Bürgermeister statt. In Würdigung und Anerkennung der nun 15 Jahre bestehenden Sportpartnerschaft wurde der LC Uster mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet. Die Ustermer Gästen wurden vom TSV 62 Prenzlau zu einer Stadtführung, Radwanderung, Uckermark- Rundtour und zu einem Kurzbesuch auf der Insel Usedom eingeladen.

15 Jahre nach Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages zwischen Prenzlau und Pochwistnewo waren 22 Sänger, ein Pianist, eine Dolmetscherin und Herr Wöller-Beetz vom 22.09-29.09.2012 auf einer Konzertreise in Pochwistnewo. Ein großer öffentlicher Auftritt und ein Konzert in der Schule Nr. 1 fanden in Pochwistnewo statt. Auch gab es ein Konzert im Deutschen Kulturzentrum. Der Chor gestaltete die „Deutsche Woche“ von Pochwistnewo mit. Der Kammerchor erhielt eine Urkunde für die künstlerischen Leistungen und seinen Beitrag zur Völkerverständigung sowie einen Dankesbrief vom Bürgermeister Filipenko.

Ein Höhepunkt der städtepartnerschaftlichen Beziehungen zu Varena war Ende September die Teilnahme von Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr , Helfern vom Technischen Hilfswerk OV Prenzlau sowie Herrn Dr. Heinrich und Frau Hilpert am traditionellen Pilzfest und der 150 Jahrfeier von Varena. Der Ort entstand 1862 an der Eisenbahnlinie Warschau- Vilnius- Sankt Petersburg. Aus diesem Grund wurde das Jahresfest mit der Einfahrt eines festlichen Sonderzuges aus Vilnius eingeläutert und eine Gedenktafel am neu sanierten Bahnhofsgebäude eingeweiht.

Auf der 51. Uster-Messe vom 25.10.-28.10.2012 präsentierte zum 4. Mal der Tourismusverein Prenzlau e.V. seine touristischen Angebote in der Schweizer Partnerstadt. Schwerpunkt der Präsentation war in diesem Jahr die Bewerbung der Landesgartenschau in Prenzlau. Viele Ustermer haben ihr Interesse an den Themen Camping, Wassertourismus und Urlaub mit der Familie bekundet. Reisegruppen haben ihren Besuch zur Landesgartenschau angekündigt.

Herr Dr. Diller und Frau Dr. Mielke waren vom 16.11.-18.11.2012 in Uster. Sie nahmen an der offiziellen Ustertagsfeier, dem Ustertagschießen teil. Diese jährliche Feierlichkeit erinnert an die friedliche Demonstration gegen die Bevormundung vom ländlichen Uster durch die Stadt Zürich am 22.11.1830. Sie besuchten eine Veranstaltung zum Thema "Armut in der Schweiz", die Künstlervillen Grunholzer und Aabach und waren bei einer Vernissage dabei. Sie kamen mit ausstellenden Künstlern ins Gespräch.

Am 22.11.2012 nahm Frau Sawal- Nowotny am Seminar „Internationale Begegnungen, Europaprojekte und Förderung 2013“ in Oranienburg teil.

Die Landesgartenschau steht auch im Fokus der Städtepartner. 2012 waren Uster, Barlinek und Varena mit ihren Planungsarbeiten für die LAGA 2013 beschäftigt. Die Stadt Uster beauftragte die Firma BTT mit der Herstellung von 5 Usterbetonliegen, die am Ufer der Uckerpromenade aufgestellt werden sollen. Barlinek baute in Miniaturholzausführung ihre Waldkönigin mit Waldzwergen. Varena ließ von einem Holzkünstler eine typisch litauische Holzbank schnitzen, auf der man beidseitig sitzen kann.

Die Darstellung der städtepartnerschaftlichen Aktivitäten von 2012 zeigt Ihnen, dass sich die Kontakte zwischen den Partnerstädten immer weiter entwickeln und vertiefen. Dies ist vor allem den Vereinen wie z.B. der Interessengemeinschaft Frauen und Familie Prenzlau e.V., der Freiwilligen Feuerwehr Prenzlau, dem Tourismusverein Prenzlau e.V., dem Prenzlauer Carnevalclub e.V., dem TSV 62 Prenzlau, dem Beirat für Menschen mit Behinderung sowie dem Bürgermeister und vielen Privaten zu verdanken, die mit ihren Projekten für interessante Begegnungen und Ereignisse sorgen.

Dass es neben den geförderten Projekten noch eine Vielzahl von Begegnungen gab und auch weiterhin geben wird, die auch auf privater Ebene stattfanden, liegt auf der Hand und wird vom Verein begrüßt.

Anett Hilpert
Vereinsvorsitzende